

Aus der Saftpresse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marr en gazette

Doppelfrucht. «Ich habe dieser Tage den Vornamen Ephrem das erste Mal in meinem Leben gehört.» Das teilte ein Leser dem Briefkastenonkel der *Basler Zeitung* mit. Und wollte wissen, woher der Name stamme. Also: Der hebräische Name bedeutet «Doppelfrucht, doppeltes Erbe», auch «Der Fruchtbare». Übrigens: Dem EMD ist der Vorname neuerdings auch recht geläufig.

Umtaufe. Eine Verpflegungsgaststätte auf einem Car-Parkplatz etwa kann durchaus im Containersystem errichtet sein. Hingegen protestierte laut *Badener Tagblatt* eine Fislisbacher Stimmbürgerin gegen die Bezeichnung «Container», wenn Asylantenunterkünfte gemeint sind: «Schämt euch, Container sind für den Abfall gedacht, hier aber kommen Menschen zu uns.» Fislisbachs Gemeindeammann entschied drum: In Zukunft heissen die Unterkünfte-Container für Asylanten «Pavillon».

Fröhlich im Wald. Am 1. Juni 1991 organisiert der Bernische Forstverein ein fröhliches Rendezvous im Wald. Dazu die *Berner Zeitung* anzüglich: «Der Zustand des Waldes ist ja wirklich ein Grund zum fröhlichen Feiern.» Nun, falls der *Wiener Kurier* exakt formuliert, kann's nicht überall gar so schlimm sein. Jedenfalls nennt er die Familie Orsini-Rosenberg mit dem fürstlichen Oberhaupt Heinrich Johannes Friedrich VI., die in Kärnten 4200 Hektaren Wald besitzt, munter «nadelige Adelige».

Eigengoaal. In der jüngsten Nummer der Zürcher *Bernhard Theater Zytig* kann man nachlesen: Als einige Mitglieder des Ensembles von «Abenteurer in Ascona» bei Eynar Grabowsky (Theater-Direktion) reklamierten, weil ihr Name im Inserat für die Aufführung fehlte, schmiss dieser kurzerhand sämtliche Darstellernamen aus der Annonce. Dort stand dann tagelang nur noch der Titel des Stücks. Resultat: Besucherrückgang.

Name gesucht. Mehr als 75 000 Menschen in Zürich sind AHV-Bezüger, die Mehrheit lebt in finanziell gesicherten, oft in guten bis sehr guten Verhältnissen. Dies, so bemerkt die *Züri Woche*, beweise auch die bei Senioren zu beobachtende Konsumfreude. Und: «Nachdem es längst keine alten Leute mehr gibt, scheinen auch die Senioren mehr und mehr zu verschwinden. Rentner tönt auch nicht gerade spritzig. Wer erfindet eine wirklich aufgestellte Bezeichnung für Menschen im AHV-Alter?» Es wird nicht einfach sein, etliche Leute mit Köpfchen grübeln seit vielen Jahren in dieser Richtung.

Tradition. In von der Walliser Regierung herausgegebenen Fichen steht beispielsweise, laut *Tages-Anzeiger*, über einen Joseph de Riedmatten zu lesen, er sei «ein übler Spekulant, hässlich wie ein Affe und heuchlerisch wie ein Jesuit». Und über eine Catherine de Werra: «Sie könnte enterbt werden zugunsten der vielen Bastarde von Brüdern, die ihr Vater mit Dienstmädchen gezeugt hat.» Erlösender Schluss: Die Fichen sind 175 Jahre alt; damals gehörte das Wallis zu Napoleons Kaiserreich.

Bananenk(r)ummer. Auf die Frage, warum die Bananen krumm seien, pflegte man noch vor kurzem zu scherzen: Weil sie so lange einen Bogen um die DDR herum gemacht haben. Jetzt aber enthüllt laut *Süddeutscher Zeitung* eine Studie über Missstände beim Warenumschlag in Bremerhaven: Bananen sind nicht nur krumm, sondern machen auch krumm. Die Entladearbeiten im Umschlagplatz Bremerhaven sind zum Teil mit «extremer körperlicher Überbelastung» gekoppelt, sind teilweise extrem laut. Und jeder Arbeiter müsse pro Schicht mehr als 2500 Bananenkartons aus dem Schiffsbauch auf das Ladegeschirr heben, also rund 50 000 Kilogramm am Tag.

Aus der Saftpresse

Als dieses Werk in d-moll 1889 in Paris uraufgeführt wurde, war Franck schon seit 17 Jahren Professor einer Orgelklasse am Pariser Konservatorium. Dort scharrte sich im Laufe der Jahre eine grosse Zahl von Schülern um ihn, so dass man ihn durchaus als Erzieher einer ganzen französischen Musikergeneration sehen kann.

Glarner Nachrichten

Junge Sekretärin

D, F, E, sucht ab sofort für 1 Nachmittag eine Stelle.

Der Bund

Hier gilt ein allgemeines Fahrverbot für Fussgänger, zudem sind der Zutritt und das Betreten verboten.

Tages-Anzeiger

«Ich überlasse es dem guten Geschmack meiner Mitarbeiter, zu spüren, wo die Grenze liegt.» Und seine Sekretärin im Adamskostüm im Herrenmagazin? «Eine sehr hypothetische Frage. Nun, ich würde ihr deswegen bestimmt nicht vor Begeisterung um den Hals fallen . . .»

Berner Agenda

Beim Versuch, gestohlene Schmuckstücke gegen Rauschgift einzutauschen, hat die Polizei am Samstag in St. Gallen einen 28jährigen Mann festgenommen.

NZZ

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Nur tote Fischer aber schwimmen mit dem Strom.

Zu vermieten in Kriessern

6½-Zimmer-Einfamilienhaus

exkl. Innenausbau, Autobahnanschluss.

«Rheintaler»

Berner Zeitung

Gesucht günstiger Radio für den Kuhstall.

Die Taucher der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft – 14 waren dieses Jahr im Einsatz – hatten schon 17 Fahrräder, Dachrinnen und ein langes Absperrgitter sowie mehrere Einkaufswagen geboren, dann befestigten sie mit Hilfe des Technischen Hilfswerks ein langes Seil an einem schon vor längerer Zeit georteten Autowrack unter der Rheinbrücke.

Tagesspiegel des Thurg. Volksfreundes

KAUFGESUCHE

Stadtanzeiger Bern

Kaufe alle Autos

4 Zi-Altwohnung, in Wil und Umgebung, mit Bad und etwas Auslauf drumherum, Miete bis Fr. 900.–.

Wiler Nachrichten